



Integrationskonferenz des Landes Oberösterreich

Dienstag, 28. Mai 2024, 9:00 - 17:00 Uhr,
Ursulinenhof, OK-Platz, 4020 Linz

„Arbeit schafft Perspektive“

Integration





Arbeit schafft Perspektive

Das Aufstiegsversprechen im oberösterreichischen Integrationsressort. In Oberösterreich gilt für Menschen, die zu uns kommen: Wer seinen Beitrag leistet und etwas schaffen will, der hat bei uns alle Chancen. Deutsch, Arbeit und Respekt sind die Leitlinien in der oberösterreichischen Integrationspolitik. Dabei sind Arbeit und Qualifizierung zentrale Faktoren: Sie helfen dabei, Sprachkenntnisse zu erwerben und zu festigen und ermöglichen eine rasche Integration in die Gesellschaft. Die diesjährige Integrationskonferenz hat daher den Schwerpunkt „Arbeit, Erwerbstätigkeit & Qualifizierung“. Wir wollen zeigen, wie Integration in den Arbeitsmarkt gelingen kann, welche Best-Practice-Beispiele es gibt und wie wir Zugewanderte noch besser und treffsicherer qualifizieren können. Ich freue mich, wenn Sie an der Konferenz teilnehmen und wünsche bereits jetzt anregende Austauschmöglichkeiten und spannende Gedanken im Rahmen der diesjährigen öö. Integrationskonferenz.

Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer
Landesrat für Soziales, Integration und Jugend



- 9:00 Uhr Get together
- 10:15 Uhr Begrüßung und aktuelle Entwicklungen**
Integrationslandesrat Wolfgang Hattmannsdorfer
Leiter Integrationsstelle Simon Ziegelbäck
- 10:45 Uhr Keynote Natalie Amiri**
Journalistin, Moderatorin ARD-Weltspiegel, Iran & Orient-Expertin
- 11:10 Uhr Keynote Iris Schmidt**
Landesgeschäftsführerin AMS Oberösterreich
- 11:35 Uhr Podiumsdiskussion**
Iris Schmidt, Monika Sandberger, Silvia Kunz & Christian Mastny
- 12:15 Uhr Vorstellung der Panels
- 12:30 – 13:45 Uhr *Mittagspause*
- 13:45 – 15:30 Uhr Panels:**
Attraktivierung der Lehre unter migrantischen Jugendlichen
Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt im Rahmen der Grundversorgung
Anerkennung von Berufsqualifikationen in (Ober-)Österreich
Integration migrantischer Frauen in den Arbeitsmarkt
- 15:30 Uhr Zusammenschau der Panels
- 16:00 Uhr Keynote Johannes Kopf**
Vorstandsvorsitzender AMS Österreich
- 16:30 Uhr Abschlussworte und Ausblick**
Integrationslandesrat Wolfgang Hattmannsdorfer
- 17:00 Uhr Ende und Ausklang
- Moderation:** Eser Akbaba

Natalie Amiri



Natalie Amiri ist in München in einer deutsch-iranischen Familie aufgewachsen und lebte und arbeitete über sechs Jahre in der 11-Millionen Stadt Teheran, der Hauptstadt der Islamischen Republik Iran. Sie ist eine der wenigen deutschen Journalistinnen, die den Iran detailreich kennt und der es gelingt, das internationale Politikgeschehen rund um die Islamische Republik klug und präzise einzuordnen. Sie beschreibt ihr Leben zwischen zwei Welten und unterschiedlichen Kulturen sehr authentisch.

Iris Schmidt



Iris Schmidt ist seit Mai 2023 Landesgeschäftsführerin des Arbeitsmarktservice Oberösterreich. Ihr beruflicher Werdegang spannt sich von den Lehrabschlüssen Kosmetikerin und Bürokauffrau bis hin zu 13 Jahren Berufserfahrung in der Privatwirtschaft und einer Führungsfunktion im Bereich Firmenkundenbetreuung, bis sie 2004 als Beraterin ins AMS wechselte und in der Landesgeschäftsstelle das Ausländer:innenfachzentrum mit aufbaute. Das berufsbegleitende Masterstudium „Internationale Beziehungen“ rundet das Bild dieser Karriere ab.

Johannes Kopf



Johannes Kopf ist seit Juli 2023 Vorstandsvorsitzender des Arbeitsmarktservice Österreich. Davor war er von Juli 2006 bis Juni 2023 Vorstandsmitglied des AMS Österreich und von Juli 2019 bis Juni 2023 Vorsitzender des Netzwerks der Europäischen Arbeitsmarktverwaltungen (PES). Der Jurist und Absolvent einer postgradualen Ausbildung im Europarecht war von 2003 bis Mitte 2006 Arbeitsmarktexperte im Kabinett von Wirtschafts- und Arbeitsminister Dr. Martin Bartenstein sowie Mitglied des Verwaltungsrates des AMS Österreich. 2017 wurde Johannes Kopf vom österreichischen Roten Kreuz mit dem Humanitätspreis der Heinrich-Treichl-Stiftung ausgezeichnet.

Podiumsdiskussion



Iris Schmidt, AMS Oberösterreich
Landesgeschäftsführerin



Monika Sandberger, zukunft.lehre.österreich
Geschäftsführerin



Silvia Kunz, FAB
Geschäftsführerin



Christian Mastny, TopRein
Geschäftsführender Gesellschafter
Gebäudereinigungsmeister



Panels

Am Nachmittag stehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Konferenz vier Panels zur Auswahl. In den Panels werden verschiedene Fragestellungen und mögliche Lösungsansätze diskutiert. Nach Fachimpulsen der Expertinnen und Experten laden wir zur Diskussion und zum Austausch von Erfahrungen ein. Die Ergebnisse der Diskussion werden im Anschluss im Konferenzsaal den Teilnehmerinnen und Teilnehmern präsentiert.

Diese vier Panels finden parallel statt:

- **Attraktivierung der Lehre unter migrantischen Jugendlichen**
- **Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt im Rahmen der Grundversorgung**
- **Anerkennung von Berufsqualifikationen in (Ober-)Österreich**
- **Integration migrantischer Frauen in den Arbeitsmarkt**

Die Integration migrantischer Jugendlicher in Bildung und Beruf erfordert effektive Ansätze. Lassen Sie uns gemeinsam diskutieren und Wege finden, um migrantische Jugendliche beim Einstieg in die Berufswelt besser zu fördern!



Monika Sandberger, Geschäftsführerin zukunft.lehre.österreich

Monika Sandberger bringt jahrzehntelange Führungserfahrung und - durch ihre eigene Karriere - ein tiefes Verständnis für die Bedeutung der Lehre mit. „Diese Ausbildung hat mir viele Perspektiven und Möglichkeiten eröffnet.“ Mit Professionalität und Leidenschaft engagiert sie sich dafür, dass auch viele junge Menschen durch die Lehre Erfolg und Erfüllung im Beruf finden.



Adri & Nuri Bugari, Geschäftsführer KFZ Bugari

Einst Kriegsflüchtlinge, heute ein erfolgreiches Unternehmerduo aus Ansfelden beschäftigen Mitarbeiter aus 15 verschiedenen Nationen. Vielfalt und Integration als Baustein zum Erfolg in der Arbeitswelt.



Benjamin Schwarzböck, JugendService

Benjamin Schwarzböck hat ein Soziologiestudium absolviert und anschließend drei Jahre als Flüchtlingsbetreuer bei einer NGO gearbeitet. Seit sechs Jahren ist er Jugendberater und Jobcoach beim JugendService des Landes Oberösterreich, wo er Jugendliche durch Individualcoaching an der Schnittstelle zwischen Schule und Beruf unterstützt. Seit 2021 ist er zudem wissenschaftlicher Projektmitarbeiter an der JKU in der Abteilung für empirische Sozialforschung und arbeitet an Projekten mit Fokus auf Migration und Integration.

Die Beschäftigung von Asylwerberinnen und Asylwerber ist entscheidend für ihre Integration und gesellschaftliche Teilhabe.

Lassen Sie uns in diesem Panel Ansätze und gemeinsame Lösungswege finden, um die Arbeitsmarktintegration von Asylwerberinnen und Asylwerber zu verbessern!



Silvia Kunz, Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung - FAB

Silvia Kunz stieg bereits 1990 in die heutige BBRZ GRUPPE als Trainerin im BFI OÖ ein. Neun Jahre später übernahm sie die Geschäftsfeldleitung der Arbeitsstiftungen und der innovativen Frauenprojekte. Damit konnte sie ihrem besonderen Interesse für Frauenfragen nachgehen und ihre seit dem Studium aufgebaute Fachkompetenz einbringen. Eine inhaltliche Linie, die sie auch nach ihrer Bestellung zur FAB-Geschäftsführerin (1999) im Leitungsgremium der BBRZ GRUPPE weiterführt. Ihre Schwerpunkte liegen in strategischer Unternehmensführung, Innovation und Portfolioentwicklung, Personalmanagement und Aufbau von nachhaltigen Kooperationsstrukturen.



Christoph Wesselmann & Jochen Werner, JobNet.AG

Christoph Wesselmann ist Mitgründer und Vorstand der Jobnet.AG. Die Jobnet.AG ist seit mehr als 10 Jahren führender Anbieter von fachlich anspruchsvollen, IT-gestützten Lösungen für alle Akteure im Bereich der Arbeitsmarktintegration in Deutschland und Österreich (u. a. AMS und zahlreiche Bildungsträger).



Jochen Werner ist Senior-Berater der Jobnet.AG und Mitentwickler des „ZukunftsProfils“ sowie Ansprechpartner für das Kooperationsprojekt mit der Landesregierung Oberösterreich zur Integration von Asylwerberinnen und Asylwerber in den Arbeitsmarkt.



Klaus Jagereder, Geschäftsstellenleiter AMS Ried

Klaus Jagereder ist Leiter des AMS Ried im Innkreis. Ihm ist es ein Anliegen Jobsuchende und Unternehmen, die Arbeitskräfte benötigen, möglichst rasch zusammenzubringen. Die demografische Entwicklung zeigt schon heute, dass man dabei auch neue Potentiale ausschöpfen muss.

Die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen ist ein wichtiger Schritt für die Integration von Migrantinnen und Migranten in den Arbeitsmarkt und zur Bekämpfung des Fachkräftemangels.

Lassen Sie uns diese Thematik gemeinsam aufgreifen, um Lösungen für einen effizienteren Anerkennungsprozess zu finden!



Christian Fellner, migrare – AST Wien

Seit November 2016 ist Christian Fellner bei der AST – Anlaufstelle für Personen mit im Ausland erworbenen Qualifikationen beschäftigt, nachdem er Soziologie an der JKU in Linz studiert hat. In seiner Position bei AST ist er für die Regionen Oberösterreich und Salzburg zuständig und berät zu Fragen der Anerkennung ausländischer Qualifikationen, einschließlich der rechtlichen Rahmenbedingungen und formaler Voraussetzungen.



Sefa Yetkin, AMS OÖ

Seit 2013 ist er der Migrationsbeauftragte des AMS Oberösterreich. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Bearbeitung und Koordination von Migrations- und Integrationsaufgaben für das AMS. Dazu gehört die Analyse und Konzeption von Angeboten zur Überwindung von Integrationshemmnissen in rechtlichen, administrativen und sozialen Bereichen. Zudem vertritt er das AMS Oberösterreich in Fragen zur Migration und zum Arbeitsmarkt.



Jana Lutter, ÖIF

Jana Lutter ist stellvertretende Leiterin des Integrationservice für Fachkräfte und Unternehmen. Internationale Fachkräfte und ihre Angehörigen werden bei den Themen wie das Erlernen der deutschen Sprache, Berufsankennung und die soziale Integration unterstützt. Lutter studierte Slawistik in Wien und St. Petersburg, Russland.

Die Integration migrantischer Frauen in den Arbeitsmarkt birgt spezifische Herausforderungen.

Setzen wir uns gemeinsam mit Fragestellungen dieses wichtigen Themas auseinander, um Wege zu finden, die Integration migrantischer Frauen in den Arbeitsmarkt zu fördern!



Susanne Steckerl, Geschäftsführerin she:works

Susanne Steckerls beruflicher Werdegang war sehr vielseitig. Nach 17 Jahren als Geschäftsführer beim Roten Kreuz arbeitete sie in der Standortentwicklung für die Stadtgemeinde Leonding. Danach leitete sie die Agentur für Standort und Wirtschaft in Leonding. Seit über 2 Jahren ist Susanne Steckerl nun Geschäftsführerin der she:works GmbH, wo sie Frauen beim Wiedereinstieg ins Berufsleben unterstützen und durch gezielte Programme bessere Berufsaussichten bieten. Integration ist hier zentral.



Sonia Koul, ÖIF

Sonia Koul leitet das ÖIF-Frauzentrum in Wien. Dort werden mehrsprachige Beratung, Sprechstunden und Seminare zu Themen wie Bildung, Arbeitsmarkt, Selbstbestimmung und Gewaltschutz angeboten sowie Förderprogramme zur beruflichen Integration von Frauen umgesetzt. Sie studierte Internationale Entwicklung und Südasienkunde an der Universität Wien.



Während der Konferenz besteht die Möglichkeit sich bei verschiedenen Infoständen über aktuelle Projekte und Themen im Bereich Arbeitsmarktintegration zu informieren. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um sich mit Fachleuten auszutauschen, Ihr Wissen zu erweitern und möglicherweise neue Kontakte zu knüpfen.



Aus Liebe zum Menschen.



**Klarheit.
Respekt.
Chancen.**



Die Integrationskonferenz wird im Freien Radio
Freistadt ausgestrahlt und einzelne Beiträge können
nachgehört werden.

Nähere Informationen auf frf.at

Die Integrationskonferenz wird von Dorf TV
mitgefilmt und kann nachgeschaut werden auf dorftv.at

Veranstalter

Amt der Oö. Landesregierung

Direktion Soziales

Integrationsstelle OÖ

Bahnhofplatz 1, 4021 Linz

Layout: Abteilung Kommunikation und Medien, Grafik- und Webservice [2024113]; Fredmanky
Fotos: Seite 2: @Max Mayrhofer; Seite 4&5: @Konvalin, @Starmayr Sabine, @Tanja-Hofer, @TopRein, @zlö,
@FAB; Seite 6&7: @zlö, @Privat, @Land OÖ, @FAB, @Privat, @Ansgar Bolle, @AMS OÖ; Seite 8&9:
@Blicklicht.com, @Erich Steinwender, @Olha Soldatenko, @Christina Baireder, @Olha Soldatenko

Druck: BTS Druckkompetenz GmbH